



Die Kantonsschule Baden feiert einen runden Geburtstag: Da darf Musik nicht fehlen. Also spielte am Festakt auch ein fünfköpfiges Gitarrenensemble.

ALJOSCHA THOMAS

Noch immer aufgeschlossen gegenüber Neuem

Baden Vor 50 Jahren wurde die Kantonsschule eröffnet – nun wurde der runde Geburtstag mit einem festlichen Akt gefeiert

VON PATRICIA HAGER

Bis die Kantonsschule Baden 1961 eröffnet werden konnte, mussten grosse Hindernisse überwunden und manche Rückschläge in Kauf genommen werden. Dies war auch das Thema der Festrede von Regierungsrat Alex Hürzeler, Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport. «Vom ersten Dekret zur Schaffung einer Kantonsschule in Baden bis zur Verwirklichung verstrichen 148 Jahre», sagte er und erläuterte dabei die wichtigsten Schritte in der Gründungsgeschichte der Kantonsschule. Doch je länger die Geburtswehen

dauern, desto schöner ist es natürlich auch, Geburtstage zu feiern. Aus diesem Grund wurde das 50-Jahr-Jubiläum mit einem festlichen Akt begangen, zu dem Lehrpersonen, Angestellte sowie pensionierte Lehrpersonen und Angestellte eingeladen waren. Ältester Gast war der heute 93-jährige Adolf Rohr, der 1962 als Geschichtslehrer an die Kantonsschule Baden kam.

Vernissage des Buches

Während Alex Hürzeler anlässlich des Jubiläums über die Schwierigkeiten der Gründung sprach, legte Geri Müller, Vizeammann der Stadt Baden

und Präsident der Schulkommission in seinem Grusswort den Fokus auf diejenigen, welche die Schaffung der Kantonsschule Baden mit viel Mut er-

«Die ersten Lehrer haben diese Schule liberal geprägt.»

Hans Rudolf Stauffacher,
Rektor

möglicht hatten. Der Gründungsgeneration zollte auch Rektor Hans Rudolf Stauffacher in seiner Ansprache

Respekt: «Der erste Rektor Fritz Schaufelberger und die ersten Lehrer haben diese Schule liberal geprägt und ihr das Gesicht gegeben, das sie heute hat.» So sei die Schule auch heute noch aufgeschlossen gegenüber Neuem, entdeckungsfreudig und von intellektueller Neugierde geprägt. Neben den Festreden war die Vernissage des Buches «Bildung und Gesellschaft – zur Geschichte der Kantonsschule Baden 1961–2011» Höhepunkt der offiziellen Feier.

Es wird weitergefeiert

In einer von Judith Huber moderierten Podiumsdiskussion mit der

Mitherausgeberin und Historikerin Nicole Schwager sowie Lucien Criblez und Philip Ursprung erfuhren die Gäste Spannendes zur Entstehung des Buches sowie den darin behandelten Gebieten – etwa die Architektur der Kantonsschule Baden oder die Veränderung der Beziehung zwischen Schülern und Eltern sowie Schülern und Lehrern. Musikalisch untermalt wurde die Feier mit Darbietungen des Jazz-, Gitarren- sowie des Saxofon-Ensembles. Damit sind die Feierlichkeiten rund um das Jubiläum noch nicht vorbei: Gefeiert wird noch weiter mit einer internen Festwoche und einem Kanti-Fest.